

**Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 2.7 Transport & Konsolidierung**

		Ja	Nein	Bemerkung
<b>Beladung</b>	<b>Werksspezifische Berücksichtigung im Beladeprozess (Ladezusammenstellung)</b>			
	<b>a) Anlieferstellen</b>			
	- Anlieferung an Entladezonen im Werk	x		
	- Anlieferung an CrossDock/PCC (Parts Consolidation Center)		x	
	- Anlieferung an Aussenstellen / Aussenlagern (werksnah)	x		
	- Anlieferung andere Stellen/Werke		x	
	<b>b) Beladung</b>			
	- unsortierte Beladung		x	
	- sortierte Beladung	x		
	- Berücksichtigung der Beladereihenfolge (Entladezonen, Aussenlager, Consolidation Center, etc.) bei Beladung	x		
	<b>c) Bündelung</b>			
	- Bündelungen mit weiteren Gebietsaufkommen /-spediteuren (Werksverbund/Gateway, etc) möglich?	x		
	- Besonderheiten: Gebietsreine Sortierung notwendig		x	Gebietsübergreifend nach Entladezonen sortiert
	- Bündelungen mit Aufkommen für weitere Werke/Stellen möglich?		x	
	- Besonderheiten		x	
<b>d) Anforderung Entladestelle</b>				
- Entladerichtung bei Entladung an Abladestellen			Fahrzeug muss beidseitig entladbar sein.	
- seitlich rechts	x			
- seitlich links	x			
- Heckentladung Rampe		x		
<b>Abfertigung</b>	<b>Werksspezifische Berücksichtigung in der Abfertigung</b>			
	<b>a) Zeitfenster</b>			<b>Zeitfensterbuchung durch Spediteur in IBL erforderlich</b>
	- Prozess der Zeitfenstervergabe im Werk (pro Fahrzeug)			
	- feste Zeitfenstervergabe durch das Werk	x		Jeder GS-Spediteur bucht ein Zeitfenster z.B. 9 – 10 Uhr (Eintreffen bis 9:59 Uhr ohne Zeitfensterverletzung möglich, jedoch wird das Eintreffen am Anfang des Zeitfensters bevorzugt), welches für einen längeren Zeitraum gültig bleibt. Zeitfenstervereinbarung erfolgt im Anlaufgespräch vor Umsetzungsstart.
	- dynamische Zeitfenstervergabe durch Buchung des Spediteurs im Reservierungssystem		x	
	- Buchung je Werksteil		x	
	- Prozess der Zeitfenstervergabe pro Fahrzeug an Aussenlager		x	
	- feste Zeitfenstervergabe	x		
	<b>b) Frachtpapiere</b>	<b>Anzahl</b>		
	- bei der Anlieferung notwendige Papiere, die vom Fahrer mitgeführt werden müssen			
- Ladeliste				
- sortiert nach Lieferanten (siehe Beispielsanlage)		x		
- sortiert nach Entladezonen/Abladestellen (siehe Beispielsanlage)	4x			

Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 2.8 Anlieferung

Anlieferung	Werksspezifische Berücksichtigungen bei der Anlieferung	Ja	Nein	Bemerkung
	<b>a) Zusätzliche Besonderheiten beim Entladeprozess z.B.</b>			
- Abladespezifische Besonderheiten der Aussenstellen	x			DHL Crossdock Vitoria: Entladezeit 06:00 Uhr- 22:00 Uhr
- Abladespezifische Besonderheiten innerhalb des Werkes			x	
<b>b) Anmeldeprozesse an Leitstelle: Zeitpunkt der Anmeldung</b>				
- Anmeldung muss vor Zeitfenster liegen	x			Das Eintreffen des Fahrzeuges muss kurz vor dem Zeitfenster sein.
- Anmeldung muss innerhalb Zeitfenster liegen			x	
<b>c) Warenanmeldung/ Schalterabwicklung - physischer Ort</b>				
- Zentrale Anmeldung unabhängig von Abladestellenreihenfolge (Aussenlager und Werk)			x	DHL Crossdock hat seinem eigenen Anmeldungsort
- Zentrale Anmeldung abhängig von Abladestellen (Aussenlager und Werk), Abladereihenfolge und Leergutbeladung <b>bei Einfahrt ins Werk</b>			x	
- Dezentrale Anmeldung abhängig von Abladestellen (Aussenlager und Werk), Abladereihenfolge und Leergutbeladung <b>bei Aussenlager</b>	x			
<b>d) Steuerprozesse Abladereihenfolge</b>				
<u>Anfahrreihenfolge Aussenstellen / Werk frei wählbar durch Spediteur?</u>				
- zuerst Werk, dann Aussenstellen	x			
- zuerst Aussenstellen, dann Werk				
- Abladestellenreihenfolge frei wählbar durch Spediteur				
<u>Vorgabe Anfahrreihenfolge Aussenstellen / Werk durch Werk</u>				
- zuerst Werk, dann Aussenstellen				
- zuerst Aussenstellen, dann Werk				
<b>e) Quittierung Warenübergabe an der Abladestelle</b>				
- Frachtbrief			x	
- Ladeliste	x			Werden Lieferdifferenzen festgestellt, so wird dies auf der Ladeliste korrigiert und durch den Entlader und den Fahrer dokumentiert.